

Aus aller Welt

Klaus Rickens hat 1964 sein Diplom in Maschinenbau gemacht und war im vergangenen Jahr mit einer Gruppe von ehemaligen Kommilitonen an der Universität zur Besuch. Das Alumnibüro hat diesen Besuch begleitet und in der vorherigen Ausgabe darüber berichtet.

»Meine Kommilitonen, die Ehefrauen und ich waren begeistert. Nach dem Mittagessen im »c.t.« (gut, preiswert und altersgerechte Atmosphäre) haben wir noch eine Stadtrundfahrt gemacht. Ihnen und Ihrem Büro danke ich gern und wünsche ein gutes Jahr 2011.« ■ 11. Januar 2011, per Mail

Dr.-Ing. Markus Mittmann hat in Architektur promoviert und schreibt, um sein Buch vorzustellen:

»Ein herzliches Hallo aus Braunschweig an ... die ganze Redaktion von ALUMNICAMPUS! Vielen Dank erstmal für die mir immer wieder gesandte Zeitschrift meiner »alten« Uni, über die ich mich jedesmal wieder sehr freue! Jetzt erst bin ich auf die Idee gekommen, mein Buch über die Architektur im »Dritten Reich« für die Rubrik »Bücher von Alumni« einmal zu melden. Eine Nennung dort fände ich toll.« ■ 21. Februar 2011, per Mail

Dr.-Ing. Klaus Weber hat 1964 sein Diplom in Maschinenbau gemacht und fühlt sich durch den Beitrag »Knapp bei Kasse und gut ge- launt – Studieren in den Fünfzigern« in der Ausgabe von Dezember 2010 an seine eigene Studienzeit erinnert:

»Ich bin noch im Besitz aller Studienunterlagen aus meiner Studen- tenzeit. In sieben dicken Ordnern, alle handschriftlichen Kollegs, Seminare Übungen, Entwürfe; Originalzeichnungen, Diplomarbeit Studienbuch etc. Praktisch eine komplette Dokumentation des Maschinenbaustudiums vor 50 Jahren. Meinen Sie, dass sich Institut oder Fachbereich für solche »his- torischen« Unterlagen interessieren könnte?« ■ 9. März 2011, per Mail

Das Universitätsarchiv wird die Unterlagen von Herrn Weber überneh- men und der fachlichen und zeitgeschichtlichen Forschung zur Verfü- gung stellen.

Ira Hipfner hat Wirtschaftswissenschaften studiert und hat sich für die Führung zum Zoo angemeldet:

»... es freut mich zu sehen, wie der Alumnibereich ausgebaut wird! Das Angebot wird immer besser – weiter so! Ich möchte gern an der Zoo- Führung teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an! Ich hoffe, ich bin unter den ersten 20.« ■ 16. März 2011, per Mail

Walter Schuhr und seine Frau Gui-Ja haben im Januar als Alumni am Neujahrsempfang des Präsidenten teilgenommen und schreiben:

»Ich möchte mich auch im Namen meiner Frau für die Ermöglichung unserer Teilnahme am Neujahrsempfang des Präsidenten der Leibniz-Uni- versität bedanken und diesen Dank mit nachträglichen Neujahrsgrüßen an Sie verbinden. Mit dem anliegenden Foto vom Neujahrsempfang 2011 möchte meine Frau alle Alumni der Leibniz-Universität grüßen, insbeson- dere natürlich auch alle ausländischen Absolventen.« ■ 11. Januar 2011, per Mail



Neujahrsempfang 2011

Patenschaften für außereuro- päische Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Vornehmlich für außereuropäische Studierende der Geistes- und Sozial- wissenschaften an der Leibniz Universität Hannover vermittelt der Verein Campus Cultur e.V. Patenschaften mit kontaktfreudigen Damen und Her- ren, vor allem mit Seniorstudierenden der Leibniz Universität Hannover. Interessierte ältere Personen, die jungen ausländischen Studierenden hel- fen wollen, einerseits ihre deutschsprachlichen Fähigkeiten in der Um- gangssprache und eventuell auch bei der Abfassung von Seminartexten zu verbessern sowie andererseits Gelegenheit bieten, die deutsche Kultur näher kennen zu lernen, finden unter www.campuscultur.de/index.php?slug=projekte nähere Informationen.

Gastfamilien für ausländische Studierende gesucht

Das Hochschulbüro für Internationales der Leibniz Universität Hannover sucht Gastfamilien, die Lust haben, ausländischen Studierenden oder Praktikanten ein Zuhause auf Zeit zu bieten. Unter einer Gastfamilie ist dabei nicht nur die traditionelle Familie zu verstehen, sondern genauso kontaktfreudige alleinstehende Personen, Paare oder Wohngemeinschaften, die die Studierenden gerne auch einmal in ihre Freizeitaktivitäten einbinden oder auf Ausflüge mitnehmen. Der internationale Gast bleibt in der Regel ein bis drei Monate, längere Aufenthalte können auch ver- mittelt werden.

Interessierte wenden sich an das Hochschulbüro für Internationales unter Telefon 0511 762 4081 oder per E-Mail an gastfamilienprogramm@io.uni-hannover.de. Informationen im Internet unter: www.international.uni-hannover.de/gastfamilienprogramm.html.